

Gottesdienste in der Halligkirche – immer 10 Uhr:

- 01. März – Gottesdienst – Daniel Kaiser
- 08. März - Gottesdienst - Daniel Kaiser
- 15. März – Gottesdienst - Daniel Kaiser
- 22. März - Gottesdienst – Pastor i.R. Matthias Petersen
- 29. März – Gottesdienst mit Prädikantin Gertrude von Holdt

Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Jürgen Diedrichsen	04.03.2025	85 Jahre
Christa Ketelsen	12.03.2025	89 Jahre

Herzliche Einladung:

- zu den Gottesdiensten mit anssl. Kirchenkaffee.
- zum eine-Welt-Schrank nach jedem Gottesdienst sowie dienstags von 15 - 16 Uhr im Pastorat
- Die Kirche ist von 10 - 18 Uhr geöffnet – außer montags
- zu den Ausstellungen im Pastorat mit Bildern von SuZie Bohm und Skizzen zu einem Landartprojekt auf „Hallig Hooqe“ von 1984, ebenfalls dienstags von 15 bis 16 Uhr oder auf Nachfrage (0175 – 299 83 96)



Ev.- Luth. Kirchengemeinde Hooqe Kirchwarft 1 D- 25859 Hallig Hooqe
Der Kirchengemeinderat
Telefon: 0 48 49 - 230 • Telefax: 90 99 00
E-Mail: hooqe@kirchenkreis-nordfriesland.de
Freundeskreis Halligkirche Hooqe: www.halligkirche.de
IBAN: DE 33 2175 0000 0165 0153 48
Ev. Luth. Kirchenkreis Nordfriesland



De Hooger Kark



März 2026

„Dor fung Jesus an to weenen.“

Johannes 11, 35

Wi hem Fastentied! Fröher heff ik mi ümmer wat to doon oder ok nich, hüt den ik: kunn ik ok an dat, wat ik för richdig hool – in min Denken un Doon – wat ännern? Dorbi käm mi de Morgenandacht in NDR Kultur to Hülpe. Dor hett een Paster 1 Week doröwer nohdacht, wat he nich anstatt „hart“ to hanneln un to denken, dat ok weeker kunn! Gude Idee, funn ik un muss mit em tosaam’n faststellen, dat dat lichter seggt as daan is. Nich, dat ik dat nich wüll, nee, weil min „ik“ dat so verinnerlicht hett, al gor nich mehr doröwer nohdenk! Wat nu? Dat suusen laaten un wat anneres söken oder an’e Ball blieben? Ik bin dorbi bleeben, weil ik mi an min Tochter erinnert heff, de maal to mi seggt heff, as ik to een Kellnerin nich ganz so fründli weer: Ich glaube, das mit dem Nett sein müssen wir noch üben! Dat seet un ik heff mi vornahm’n, dat ik vun Stünn an netter sin wull! Bin ik ok – noh min Meen’n. Ok wenn dat nich ümmer lückt, warrt dat bäter! Langsam awer stüttig. Dorbi geiht dat je nich blots dorum, dat man de Minschen fründlicher in’e Mööt kümmt. Nee, dat

mutt ok so röwerkaam'n, dat de Fründlikeit, mi in't Gesicht schreebn steiht un ok bit noh de Oogen reekt un nich so utsüht, as wenn ik een Maske opsett heff. Öben, kann ik blots seggen, sunst glööv't eens dat keen Minsch. Dat is dat eene. Wenn ik nu to de Öwerschrift „Un Jeus fung an to weenen“kaam, geiht dat wieder. De meisten vun uns is bebröcht wurrn, dat wi dat, wat wi föhln nich wiesen un nich doröwer snacken! Wenn ik doröwer nohdenk, warr ik schlecht to wees! Dat Föhlen un Andeelnehm'n hört to't Leben dorto, jüstso as dat Lachen un Weenen, blots denn sind wi een ganze Minsch. Jesus hett uns dat, un noch so veel mehr, vörlävt. He hört to, lacht mit de Kinner, nimmt sin Uttied, nimmt de Minschen an'e Hand un weent. Weent um sin Fründ Lazarus, de storv, as he sik mit dat Kaam'n Tied leet un to laat kümmt. He weent um em, ok wenn he weet, dat he em kort dornoh in't Leben torüch haalt! Jesus, de wohre Minsch, warraftig. De Minsch, de di un mi to Siet steiht, sik mit uns freut, mit uns litt, uns nich alleen lett! Mit disse Sichtwies maakt de Spruch för de März Sinn. Jo, wi sind mirden in'e stille Tied, hen op'e Weg noh't Helle, hem de Chance in uns to gahn un dörm uns liekes op dat, wat kümmt, freun. Wi dörm uns Truer un Haapen wiesen ohne uns wat to vergeben, um dornoh jüstso fröhli to sin!

Dat wünsch ik di un mi!

Gertrude von Holdt



Rückblick zur Ansgar-Kreuzverleihung vom Sonntag, 15.02.2026



Im März haben wir eine Premiere.

Der Hamburger Radiojournalist Daniel Kaiser kommt für drei Gottesdienste auf unsere Hallig. Der 53jährige ist gebürtiger Lübecker und lebt seit 30 Jahren in Hamburg. Nach dem Abitur studierte er evangelische Theologie in Neuendettelsau, Heidelberg und Hamburg. 1996 führte ihn sein Weg zum Radio. Nach Stationen bei Radio Hamburg, NDR 2 und NDR Info leitet er heute die Kulturredaktion im NDR Landesfunkhaus Hamburg. Außerdem ist er einer der drei Hosts des bekannten Bücherpodcasts eat.READ.sleep und trifft in seinem Podcast „Feel Hamburg“ interessante Menschen mit einem Bezug zur Hansestadt. Der Theologie ist er treu geblieben und predigt regelmäßig ehrenamtlich in verschiedenen norddeutschen Kirchen - unter anderem in Lübeck, im Alten Land und auch immer wieder bei den Remonstranten in Friedrichstadt. 2021 wurde er mit dem Menno-Simons-Predigtpreis ausgezeichnet und erhielt für seine viel beachteten Streaminggottesdienste während des Corona-Lockdowns den christlichen Medienpreis „Goldener Kompass“. In seiner Freizeit liest er gern und macht Musik. Er spielt Querflöte und Orgel. Außerdem versucht er, Spanisch zu lernen, um auch in der kolumbianischen Heimat seines Mannes am Geschehen teilnehmen zu können. Daniel Kaiser hat schon viele Urlaub auf Amrum verbracht. Es ist sein erstes Mal auf Hooge.